

Daten zu behandelnde Person

Institut / Praxis

Laser-Haarentfernung

- Beine: Oberschenkel / Unterschenkel
- Arme: Achseln / Schultern / Unterarme
- Brust / Rücken / Bikini-Zone
- Gesicht
- Hypertrichose / Hirsutismus
- Sonstiges:

Liebe Kundin / Patientin, lieber Kunde / Patient

Sie möchten störende Behaarung im Gesicht oder am Körper mit dem Laser dauerhaft entfernen lassen. Es ist die Pflicht Ihrer Behandlerin / Ihres Behandlers, Sie über die bevorstehende Behandlung aufzuklären. Es werden Methode, Risiken, Nebenwirkungen und Erfolgsaussichten der Laserbehandlung besprochen. Bitte lesen Sie diese Information aufmerksam durch und besprechen Sie eventuelle Rückfragen mit Ihrer Behandlerin / Ihrem Behandler.

Die dauerhafte Haarentfernung mit dem Laser

Wie funktioniert die Laserbehandlung zur Haarentfernung?

Bei der Laserbehandlung zur Haarentfernung durchdringt ein intensiver Laserstrahl die Haut mit hoher Energie und wirkt gezielt in der Haarwurzel. Dort sitzt der Farbstoff Melanin, der die Energie des Lasers absorbiert. Die Haarwurzel wird durch die Laserenergie erhitzt und zuverlässig zerstört, nach einiger Zeit fällt das Haar aus. Die Hautoberfläche und das umliegende Gewebe werden geschont, da die Melanin-Konzentration selbst bei dunkleren Hauttypen in der Haarwurzel deutlich höher ist als in der übrigen Haut, und die Energie nur im Melanin wirkt. Sowohl feine als auch dicke, hellere und dunkle, oberflächlich oder tiefliegende Haare lassen sich mit der Laserbehandlung erfolgreich entfernen.

Wie wird die Laserhaarentfernung durchgeführt?

Die Laserbehandlung erfolgt ambulant in Ihrer Praxis / Ihrem Institut. Ggf. wird vor der eigentlichen Behandlung eine Probe-Behandlung auf einem kleinen Areal durchgeführt. Eine lokale Betäubung oder Narkose sind nicht notwendig. Während der Behandlung wird die Hautoberfläche gekühlt, ggf. kann zur Desensibilisierung auch vorgekühlt werden.

Wie fühlt sich die Laserbehandlung zur Haarentfernung an?

Die Laserhaarentfernung verursacht ein geringes Wärmegefühl und kann bei empfindlicher Haut ein leichtes Stechen in der Haut hervorrufen. Eine Hautkühlung mindert diese Begleiterscheinungen erheblich und erhöht den Komfort.

Wann sollte auf eine Laserbehandlung zur Haarentfernung verzichtet werden?

Sonnen- und solariumgebräunte Haut sollte nicht mit dem Laser behandelt werden, da sie sensibler auf das Licht reagiert. Nicht empfohlen wird eine Laserhaarentfernung zudem für Personen mit sehr hellem oder weißem Haar, bei Neigung zu abnormer Narbenbildung sowie bei Neigung zu dunkleren oder helleren Hautverfärbungen (Hyper- oder Hypopigmentierungen), bei Einnahme von photosensibilisierenden Medikamenten und bei Herpeserkrankung sowie bei Schwangeren.

Ergänzende Angaben der Behandlerin / des Behandlers

Sicherheitsanamnese – Was Ihr Behandler wissen sollte:

- | | | |
|---|-------------------------------|-----------------------------|
| Nehmen Sie Medikamente ein, die zu erhöhter Lichtempfindlichkeit führen? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Nehmen Sie derzeit sonstige Medikamente ein? _____ | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Ist bei Ihnen eine abnorme Narbenbildung bekannt, bspw. nach Laserbehandlungen? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Sind Sie anfällig für Herpes? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Neigen Sie zu Hyper- oder Hypopigmentierungen? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Besteht eine Herz-Kreislaufkrankung, z.B. Herzfehler oder Bluthochdruck? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| Sind Sie schwanger bzw. befinden Sie sich in der Stillzeit? | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |
| | <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja |

Sonstiges (durch die Behandlerin / den Behandler zu ergänzen)

Übernimmt die Krankenkasse die Kosten der Laserbehandlung zur Haarentfernung?

In der Regel übernimmt die Krankenkasse die Kosten für die Laserhaarentfernung nicht, es gibt jedoch Ausnahmefälle. Ihre Behandlerin / Ihre Behandler wird Sie hierzu genauer beraten.

Dies ist ein unverbindliches Muster für Gespräche zur Patienten- / Kundenaufklärung. Die Alma Lasers GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Dieses Dokument muss durch die Behandlerin / den Behandler an das Gespräch mit der individuellen zu behandelnden Person angepasst werden. Dieses Muster ist nicht rechtsverbindlich und ersetzt kein individuelles Aufklärungsgespräch zwischen Behandlerin / Behandler und der zu behandelnden Person.

Welche Komplikationen oder Nebenwirkungen sind möglich, welche Risiken bestehen?

Nach der Laser-Haarentfernung kann die Haut insbesondere bei empfindlichen Hauttypen spannen sowie rund um den Haarschaft etwas gerötet sein und anschwellen. Diese Symptome klingen nach ca. 3 bis 5 Stunden ab. Pigmentierte Hautveränderungen (Lentigines Solares u.a.) und Sommersprossen können verblassen oder verschwinden. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann der Laser zur Blasenbildung wie bei einem starken Sonnenbrand führen, ggf. mit anschließender Narbenbildung. Im Falle einer Herpesneigung kann die Bläschenbildung angeregt werden. Selten können Hyper- oder Hypopigmentierungen auftreten. Vereinzelt wurden Weißhaarigkeit auf den behandelten Arealen sowie für wenige Wochen verstärkte Schweißbildung und Körpergeruch beobachtet.

Ergänzende Angaben der Behandlerin / des Behandlers

Worauf ist bei der Laserbehandlung zur Haarentfernung zu achten?

Vor der Behandlung: Vor der Behandlung sollte für etwa zwei Wochen auf Sonnenbäder und Solarium verzichtet werden. Ist dies unvermeidbar, sollte eine Sonnenschutzcreme mit hohem Lichtschutzfaktor aufgetragen werden. Zudem sollten die Haare an den behandelten Arealen etwa einen Monat vor der Laserbehandlung nicht gebleicht, gezupft, gewachsen oder epiliiert werden. Das Behandlungsareal sollte am Vortag oder Tag der Behandlung rasiert werden. Kosmetika sind vor der Behandlung gründlich zu entfernen. Ggf. ist eine Herpesprophylaxe erforderlich.

Während der Behandlung: Während der Behandlung ist eine geeignete Schutzbrille zu tragen. Eine Kontaktkühlung oder eine Kühlung durch Kaltluft desensibilisieren die Haut und erhöhen den Komfort.

Nach der Behandlung: Die behandelten Areale können ca. 15 Minuten mit Kühlpads oder einer Luftkühlung nachgekühlt werden. Bei akut gereizter Haut kann eine beruhigende Salbe aufgetragen werden. Verzichten Sie vier bis sechs Wochen auf das Auszupfen, Wachsen oder chemische Entfernen von Haaren sowie auf Sonnenbäder und den Besuch von Solarien. Ist Sonnenbestrahlung unvermeidbar, verwenden Sie einen Sonnenschutz mit möglichst hohem Lichtschutzfaktor. Ggf. ist die Herpesprophylaxe fortzusetzen. Kosmetika und Feuchtigkeitscremes können wenige Stunden nach der Behandlung wieder verwendet werden.

Ergänzende Angaben der Behandlerin / des Behandlers

Mit welchen Ergebnissen ist bei der Laser-Haarentfernung zu rechnen?

Heute können nahezu alle Haut- und Haartypen erfolgreich mit dem Laser behandelt werden, am besten sprechen aber Personen mit heller Haut und dunklen Haaren auf die Behandlung an. Die Laserbehandlung zerstört die Haarwurzeln dauerhaft und reduziert so das Haarwachstum für lange Zeit (1-2 Jahre) um rund 75 Prozent. Nachwachsende Haare sind deutlich dünner und heller als zuvor und damit unauffälliger. Für ein optimales Ergebnis sind ca. drei bis sechs Behandlungen im Abstand von vier bis sechs Wochen nötig, da immer nur ein Teil der Haarwurzeln – ca. 30-40 % – auf die Behandlung reagiert: Der Laser kann nur die Haare entfernen, die sich zum Behandlungszeitpunkt in der Wachstumsphase befinden, der sogenannten Anagenphase. Nur dann ist genügend Melanin in den Haarwurzeln gespeichert.

Ergänzende Angaben der Behandlerin / des Behandlers

Welche alternativen Behandlungsmethoden gibt es?

Es stehen sehr unterschiedliche alternative Behandlungsmethoden zur Verfügung, darunter Enthaarungscremes oder Wachs, Rasierer und Epiliergeräte, welche die Haare jedoch nur oberflächlich und damit kurzfristig entfernen. Elektro- oder Thermolyse erzielen längerfristige Ergebnisse, sind jedoch sehr zeitaufwändig, kostenintensiv und oft schmerzhaft. Auch einige Blitzlampensysteme eignen sich zur dauerhaften Haarentfernung. Ihre Behandlerin / ihr Behandler empfiehlt Ihnen die Laserhaarentfernung, da mit überschaubarem zeitlichem Aufwand in einem hautschonenden Verfahren ein sehr gutes, langanhaltendes Ergebnis erzielt werden kann.

Ergänzende Angaben der Behandlerin / des Behandlers

Einverständniserklärung

Nach der Aufklärung fühle ich mich informiert über die Methode der dauerhaften Haarentfernung mit dem Laser, ihre Kosten, Risiken und mögliche unerwünschte Wirkungen, Erfolgsaussichten und alternative Behandlungsverfahren. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle für mich relevanten Fragen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen und benötige keine weitere Bedenkzeit. Nach reiflicher Überlegung willige ich in die vorgesehene Behandlung einschließlich aller damit zusammenhängenden erforderlichen Neben- und Folgeingriffe ein.

Ort, Datum

Unterschrift der zu behandelnden Person / gesetzl. Vertreters

Stempel / Unterschrift der Behandlerin / des Behandlers

Dies ist ein unverbindliches Muster für Gespräche zur Patienten- / Kundenaufklärung. Die Alma Lasers GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Dieses Dokument muss durch die Behandlerin / den Behandler an das Gespräch mit der individuellen zu behandelnden Person angepasst werden. Dieses Muster ist nicht rechtsverbindlich und ersetzt kein individuelles Aufklärungsgespräch zwischen Behandlerin / Behandler und der zu behandelnden Person.

Muster Aufklärung Laserhaarentfernung Rev2 17_06_2019

AlmaTM
For You. For Life.